

Nro. 20.

Nro. 20.

Bromberg, den 14ten Mai 1824.

Bydgoszcz, d. 14^{te} Maia 1824.

Verfügungen der Königl. Regierung.

78 Januar I.

Die Auflösung der Kommission zur Regulierung der Forderungen an den Französischen Aversional-Fonds betreffend.

In Folge höhern Beschlusses, ist die bisherige Kommission zur Regulierung der Forderungen an den Französischen Aversional-Fonds aufgelöst und der Kommissarius Herr Geheimne Ober-Finanz Rath Crull in Bezug auf alle, die definitive Entscheidung der Reklamationen vorbereitende Geschäfte, seiner Funktion entbunden.

Indem wir diese Bestimmung zur öffentlichen Kenntniss bringen, bemerken wir noch, daß Anträge in dieser Hinsicht von jetzt ab, bei den Herren Staats Ministern Grafen v. Pottum und v. Bernsdorff Exzellenzen in vorkommenden Fällen unmittelbar anzubringen sind.

Bromberg, den 9. April 1824. Abthl. I.

Urządzenia Król. Regencyi.

78 z Stycznia I.

Względem rozwiązania komisyyi do regulowania pretensyi do funduszu francuskiego awersjonalnego.

Wskutek dezyzy wyższej rozwiązana została dotychczasowa komisyya do regulowania pretensyi do funduszu francuskiego awersjonalnego, i kommissarz tajny naczelny Radzca finansów Wny Crull so do wszystkich finalne rozstrzygnięcie reklamacyi przyeposobiacych czynności od funkcyi swęy uwolniony został.

Podając postanowienie to do wiadomości publiczney, namieniamy, że wnioški rodzain tego od tad poczawszy, do JW. Ministra stanu, Hrabiego de Lottum i de Bernsdorff w wydarzonych przypadkach bezpośrednio czynione bydź maią.

Bydgoszcz, d. 9. Kwietnia 1824. W. I.

701 April I.

N a c h w e i s u n g

der Marktpreise in den Kreis-Städten des Bromberger Regier.-Departements im Monat März 1824.

Namen der Kreis-Städte.	G e t r e i b e.				Gersten: Grübe.	Buch: weizen: Grübe.	Erbfen.	Fleisch ein Pfund.	Brand: wein ein Quart.	Heu ein Centner.	Stroh ein Schock.
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.							
Der Berliner Scheffel											
	Rtl. sgr. p.	Rtl. sgr. p.	Rtl. sgr. p.	Rtl. sgr. p.	Rtl. sgr. p.	Rtl. sgr. p.	Rtl. sgr. p.	sgr. pf.	sgr. pf.	Rl. sgr. p.	Rl. sgr. p.
1 Bromberg	1 7	17 5	13 3	11 3	1 18	2 20	18 1	2	4 6	12 4	2 15
2 Chodziesen	1 10 7	17 3	10 9	8 1	1 14	2 10	15 10	1 3	5 4	11 6	1 18 10
3 Czarnikau	1 24 3	21 5	16 3	12 6	1 10	2 4	21 5	1 1	4 4	7 6	1 28
4 Gnesen	1 16 5	20 11	14 11	12 6	1 18	5 6	21 11	1 6	5 2	12 4	2 15
5 Inowroclaw	1 5	17 6	12	10	1 15	1 20	17 6	1 4	5 5	12 6	2 15
6 Mogilno	1 10	20	13	12			20	1 3	6 6	1	4
7 Szubin	1 10	20	13	15	1 2	1 20	20	1 1	5 5	10	2 10
8 Wirsitz	1 25	23	17 6	17 6			24	1 3	5 5	25	4 15
9 Wągrowiec	1 17 9	20 6	13 6	9 6	1 2		21 6	1 1	5 4	7	2

Bromberg, den 9. April 1824. Athl. I.

701 z Kwietnia I.

W y k a z

cen targowych w miastach powiatowych Departamentu Regencyi Bydgoskiej w miesiącu Marcu 1824.

Nazwisko miast powiatow- ych.	Z b o ż e				Kasza jęcz- mienna.	Kasza tatarcza.	Groch.	Mięsa funt.	Wó- dki kwar- ta	Siana octnar.	Stomy kopa.
	Pszemica	Zyto.	Ję- czmień.	Owies.							
S z e f e l B e r l i Ń s k i											
	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.	sgr. f.	sgr. f.	tal. sgr. f.	tal. sgr. f.
1 Bydgoszcz	1 7	17 5	13 3	11 3	1 18	2 20	18 1	2	4 6	12 4	2 15
2 Chodzież	1 10 7	17 3	10 9	8 1	1 14	2 10	15 10	1 3	5 4	11 6	1 18 10
3 Czarnków	1 24 3	21 5	16 3	12 6	1 10	2 4	21 5	1 1	4 4	7 6	1 28
4 Gniezno	1 16 5	20 11	14 11	12 6	1 18	5 6	21 11	1 6	5 5	12 4	2 15
5 Inowroclaw	1 5	17 6	12	10	1 15	1 20	17 6	1 4	5 5	12 6	2 15
6 Mogilno	1 10	20	13	12			20	1 3	6 6	1	4
7 Szubin	1 10	20	13	15	1 2	1 20	20	1 1	5 5	10	2 10
8 Wyrzysk	1 25	23	17 6	17 6			24	1 3	5 5	25	4 15
9 Wągrowiec	1 17 9	20 6	13 6	9 6	1 2		21 6	1 1	5 4	7	2

Bydgoszcz, dnia 9. Kwietnia 1824. Wyd. I.

2456 April II.

2456 z Kwietnia II.

Betreffend die Besteuerung des Baumöls.

Względem opłaty od oliwy.

Das Königl. Finanz = Ministerium hat mittelst Reskripts vom 15. v. M. erinnert, daß nur Hanf = Lein = und Kübböle, als eigentliche Brennöle mit 20 Sgr. für den Cent, dagegen aber alle übrige Öle, nach Art. 23. pos. d. der Erhebungs = Rolle vom 25. October 1821 mit 2 Rthlr. für den Cent. versteuert werden.

Hiernach haben sämtliche Haupt = Steuer = und Grenz = Zoll = Reuter unsers Regierungs = Bezirks sich genau zu achten.

Bromberg, den 4. Mai 1824. Abth. II.

Königliches Ministerium finansów przypomina reskryptem z dnia 15go m. z., że tylko konopiane, lniane i rzepikowe oleje, jako właściwe oleje palne po co sgr. od cetrnara do opłaty pociągane być mają, przeciwnie zaś od wszystkich innych olejów, podług Art. 23. pos. d. roli poborowey z dnia 25go Października, 2 talary od cetrnara opłacać się musi.

Do tego stosować się ściśle powinny główne poborowe i graniczne celne Urzędy Departamentu naszego Regencyinego.

Bydgoszcz, d. 4. Maia 1824. W. II.

1898 April I.

1898 z Kwietnia II.

W a r n u n g.

P r z e s t r o g a.

Ein Einwohner des hiesigen Departements, ist wegen eines geschlossenen unerlaubten Abkommens bei der gerichtlichen Versteigerung der Pacht eines Guts, durch richterliche Erkenntniß zweier Instanzen in eine Geldstrafe von 1200 Rthlr. rechtskräftig verurtheilt worden.

Wir bringen diesen Vorfall hierdurch zur Kenntniß und Warnung der Einwohner unsers Departements.

Bromberg, den 24. April 1824. Abthl. II.

Pewny mieszkaniec Departamentu tutejszego został za zawartą niedozwoloną umowę odstąpienia przy sądowej licytacji dzierzawy dóbr, sądowemi wyrokami dwóch Instancji na karę 1200 tal. prawomocnie skazany.

Wydarzenie to podaliśmy niniejszemu do wiadomości i ku przestrożę mieszkańcom Departamentu naszego.

Bydgoszcz, d. 24. Kwietnia 1824 W. II.

Der Volksschullehrer;

eine Jahresschrift

für alle die, welche in Deutschland leitend und lehrend im christlichen Volksschulwesen
arbeiten;

mit Rücksicht

auf die Beförderung der Schullehrer • Wittwenkassen,
herausgegeben

von

dem Seminar-Direktor Dr. Wilhelm Harnisch.

Halle, bei Eduard Anton.

In den mir von der Vorsehung angewiesenen Wirkungskreisen machte ich stets die Erfahrung, daß das Wort, welches aus der That erwächst, eine befruchtende Kraft in sich trägt und Leben erzeugt, während das Wort, welches ohne Thaten laut wird, flüchtig verhallt. Wenigstens ist dies so im Schulfach: wer da predigt, ohne zu thun, der macht leere Worte; wer aber eifrig handelt, in dessen Innerem wächst das Wort, er kann es nicht lassen zu zeugen; denn weiß das Herz voll ist, davon gehet der Mund über. Leider trifft es sich aber oft, daß solche Begeisterte nur von sich zeugen, da wir alle doch nur wahrhaft von Dem zeugen können und sollen, dem schon in dem Munde der Säuglinge ein Lob bereitet ist. Wer aber von sich zeugt, der gewinnt auch nur für sich; er bildet eine Parthei, die kämpfend für ein einseitiges Leben, allerdings bei Diesem und Jenem Recht haben kann, nur nicht vor dem Herrn, der Herzen und Nieren prüft. Wer dagegen von dem Herrn zeugt, und nur will daß Se in Reich zur Erde komme, und Se in Wille auf der Erde geschehe; wer allen menschlichen Eigenwillen, und die eingewurzelte Selbstsucht, die so gern sich mit der menschlichen Kraft verschwifert, im treuen Kampfe mit sich ausrottet: dessen Worte sind und wirken Licht und Leben. Solche Worte möchte ich mit mehreren meiner Freunde, nach Matth. 5, 13 — 16 zu den Volksschullehrern in einer Jahresschrift reden. Ich sage: ich möchte, tief fühlend, wieviel noch dazu fehlt; aber dennoch getrost, weil das Gedeihen, das Ja und das Amen, bei einem Unternehmen nicht von menschlichen Kräften abhängt.

Der Gegenstand dieser Jahresschrift soll die christliche Volksschule seyn. Sie wird hier aufgefaßt als die Vorhalle zur Kirche und zum bürgerlichen Leben, als die wichtigste Anstalt für die öffentliche Erziehung und die Gesammrbelehrung. Der Herausgeber wird mit seinen Mitarbeitern den Zweck erreichen, wenn viele Volksschullehrer sich durch die Zeitschrift christlich erfrischen und erkräftigen, so daß sie, ohne äußere Gehehrden, sich in ihrem ganzen Verufe immer mehr und mehr dem Herren weihen.

Zur Erreichung des Zweckes soll die Jahresschrift folgendes enthalten:

- 1) Die Nacht in der Volksschule, oder einzelne Darlegungen von schlechten Volksschulen, mangelhaften Schulinrichtungen, von unchristlichem Verfahren der Lehrer in Schulen, Verwahrlosungen der Jugend, äußerer und innerer Elendigkeit des Schulstandes.
- 2) Das Scheinlicht in der Volksschule, oder Nachrichten und Darstellungen von allerlei Täuschungen, Irrthümern, Halbheiten, Unchristlichkeiten, die sich als Schulverbesserungen ausgeben, aber nur scheinbar fördern, in der That hemmen.
- 3) Das wahre Licht in der Volksschule, oder Darstellung dessen, was in den Städten und auf dem Lande Noth thut, um die Volksbildung wahrhaft christlich einzurichten, zu fördern und allseitig durchzusetzen, so wie Benachrichtigung von dem, was in dieser Hinsicht geschehen ist.

Von selbst ergibt sich hieraus, daß in der Jahresschrift außerdem Folgendes vorkommen wird:

- 1) Aufsätze über das Volksschulwesen überhaupt und dessen einzelne Theile.
- 2) Geschichtliche Nachrichten von dem Volksschulwesen in einzelnen Ländern und an einzelnen Orten.
- 3) Angabe, Beurtheilung und Anempfehlung von einzelnen Schulmitteln, besonders Büchern, so wie Warnung vor dergleichen.
- 4) Mittheilung einzelner Schulmittel selbst, z. B. kurzer Leitfäden in einzelnen Unterrichtsgegenständen, Lieder in Noten u. s. w.

Ueberhaupt soll nichts ausgeschlossen seyn, was für Aufseher und Lehrer bei den Volksschulen wahrhaft fördernd und erweckend ist, und zugleich dahin gehen werden, daß der Leser den Standpunkt des jetzigen Volksschulwesens genau kennen lerne, damit er dadurch sich recht klar machen könne, was jetzt zu erstreben sey. Alles, was die bloße Neugierde verlangt, bleibt ausgeschlossen.

Der Herausgeber ladet alle solche Männer, welche als Schulräthe, als Schul-Inspektoren, als Vorsteher oder Lehrer bei Seminarien besonders thätig in dem Volksschulwesen arbeiten, eben so freundlich und herzlich als zuvorkommend ein, ihn mit Beiträgen zu unterstützen, u. d. bittet seine Freunde, diese Einladung besonders auf sich zu beziehen, da zu einzelnen Briefen die Zeit fehlt. Es sollen solche Beiträge auch gebühlich vergütigt werden. Doch versteht es sich von selbst, daß nur Aufsätze, Verordnungen und Nachrichten, die dem Plane der Zeitschrift ganz gemäß sind, in derselben ihre Aufnahme finden können, weil es hier nicht darauf ankommt, eine gewisse Bogenzahl zu füllen, sondern, so weit irgend möglich, ein Jahrbuch des christlichen Volksschulwesens zu liefern.

Da außer den höhern Zwecken, welche diese Jahresschrift hat, zugleich durch dieselbe die Wittwen- und Waisenkassen für Volksschullehrer sollen gefördert werden, und dieser Gegenstand für alle Regierungsbezirke von großer Wichtigkeit ist; so hofft der Herausgeber, daß man sein Eifer nicht verschmähen werde.

Weißensfeld im März 1824.

W. H a r n i s c h.

In Bezug auf vorstehende Erklärung zeige ich hiermit an, daß ich den Volksschullehrer in Beilag genommen habe, und bemüht sein werde, die edlen Zwecke des Herausgebers bestens mit fördern zu helfen. Der Volksschullehrer erscheint halbjährlich, jedesmal in einem Hefte von 12 bis 15 Bogen. Zwei Hefte machen einen Band u. t. fortlaufender Seitenzahl aus. Das erste Heft erscheint Michaelis 1824, das andere Ostern 1825. Der Ladenpreis des Bandes von 24 bis 30 Bogen ist auf 1 Rthlr. 15 Sgr. Preuß. festgesetzt, allein für alle die Käufer, welche einen Theil des Kaufgeldes einer Schullehrer-Wittwenkasse zufließen lassen wollen, findet eine Pränumeration mit 1 Rthlr. 5 Sgr. statt. Von diesem 1 Rthlr. 5 Sgr. werden 15 Sgr. an einzelne Wittwenkassen gezahlt, und 20 Sgr. an die Verlags-handlung eingeschickt, so daß die resp. Wittwenkassen für Schullehrer an jedem Bande 15 Sgr. gewinnen. Da es soll sich dieser Vortheil auch auf die Regierungsbezirke erstrecken, in denen solche Anstalten noch nicht bestehen, in welchen aber die königlichen Regierungs-Fonds für zu errichtende Anstalten der Art sammeln. Die äußern Bedingungen hierbei sind folgende:

- 1) Daß die Verlags-handlung jedes Jahr die respectiven Pränumerations-gelder, pro Band 20 Sgr., postfrei vor dem 1. September, diesmal also vor dem 1. September 1824, eingeschickt erhält.
- 2) Daß dieser Geldsendung eine gehörige justifizierte Quittung von einer Schullehrer-Wittwenkasse über den Empfang der durch Zugestellung von 15 Sgr. pro Exemplar gewonnenen Gelder beigelegt ist. Die Quittungen müssen von den Vorstehern und Rentmeistern dieser Kassen unterzeichnet sein. Die Verlags-handlung bittet diese auch besonders, sich dem Gesuche des Pränumerantensammelns zu unterziehen, und etwa durch eine kleine Meh-zahlung die Versendungs-Kosten zu decken.

Wenigstens wäre auch, wenn die Königl. Regierungen sich selbst dieser Sache väterlich annehmen, eine kostenfreie Uebernahme von Geldern und Büchern möglich. Besonders aber bittet der Verleger sämtliche Königl. Regierungen, durch die Amtsblätter diese Anzeige oder das Wesentlichste daraus bekannt zu machen; und sucht sämtliche Herren Superintendenten und Schulinspektoren, so wie die Schullehrerseminare, im Fall die Königl. Regierungen sich nicht selbst bewegen fühlen sollten, eine allgemeine Pränumeranten-Sammlung in ihren Bezirken einzuleiten, sich diesem Geschäfte, so wie der Verbreitung dieser Anzeigen, zu unterziehen. Wenn in einem Regierungsbezirke sich nur 200 Pränumeranten finden, so gewinnen die darin vorhandenen Schullehrerwitwenkassen 100 Rthlr. jährlich. Nur durch sehr großen Absatz ist es der Verlags-handlung möglich, dies zu leisten. Sie hat aber vertrauensvoll sich hierzu verpflichtet, indem sie hofft, daß die geistige und leibliche Gabe, die einer der angesehensten Arbeiter im Volksschulwesen darbletet, überall werde mit Freuden aufgenommen werden.

Halle, den 20. März 1824.

Eduard Anton, Buchhändler.

548. April 1.

Da wir uns von der vorstehend angekündigten Zeitschrift des Herrn Seminar-Direktors Dr. Harnisch etwas versprechen dürfen, auch die Aussicht hegen, daß die von uns beabsichtigte Stiftung einer Schullehrer-Witwen-Versorgungs-Anstalt, durch Förderung der Zeitschrift gewinnen dürfte, so wollen wir gern zur Verbreitung derselben beitragen.

Pränumerationen nehmen die von uns dazu beauftragten Herrn Superintendenten unseres Verwaltungs-Bezirks, in Bromberg der Herr Regierungs-Sekretair Mack, an.

Bromberg, den 13. April 1824.

Königl. Preuss. Regierung. Abth. I.

2260 April 11.

Die Erhebung des Wege-, Brücken- und Pflaster-Geldes von den Extraposten, durch die Königl. Postämter betreffend.

2260 z Kwietnia 11.

Względem pobierania opłaty drogowego, mostowego i brukowego od extrapoczt przez Król. Urzędy pocztowe.

In der unserer Verfügung vom 22. Februar d. J. Nr. 989 Oktober II, Amtsblatt

W dołączoném do urzędzenia naszego z dnia 22. Lutego r. b. Nro. 989 II. Dzien-

pro 1824 Nr. 15. Seite 161, angehängten Nachweisung von den für Extravosten zu zahlenden Wege Brücken und Pflaster Geldern, ist bei der Stadt Znín Nro. 20 der gedachten Nachweisung, nachträglich ein Irrthum entdeckt worden; und zwar ist dort in der Rubrik 2 die Grundherrschaft als empfangende Behörde der in Rede stehenden zu erhebenden Gelder bezeichnet, und in der Rubrik 4 der Hebesatz pro Pferd auf 6 sgr. bestimmt.

Jene Nachweisung wird bei der Stadt Znín hierdurch dahin berichtigt:

daß die Wege Brücken und Pflaster Gelder nicht für Rechnung der Grundherrschaft, sondern für Rechnung der Kämmererei = Kasse zu Znín, und von einem Pferde vor einen schweren Wagen gespannt drei Silberpfennige für und ein dergleichen vor einen leichten Wagen gespannt, sechs Silberpfennige erhoben werden sollen.

Dies wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums und den betreffenden Behörden gebracht.

Bromberg, den 29. April 1824. Abthl. II.

nik urzędowy na rok 1824 Nro. 15. stronica 161. wykazie drogowego, mostowego i brukowego za extrapocztę płacić się mającego, odkryta została przy mieście Znín Nro. 20. wspomnionego wykazu dodatkowio omyłka; a mianowicie, umieszczone tam zostało w rubryce 2. Dominium jako odbierająca Władza w mowie będących pieniędzy i w rubryce 4. ilość opłaty od konia na 6 srf. ustanowiona jest.

Wykaz ten co do miasta Znina sprawdza się niniayszém:

że drogowy, mostowy i brukowy nie na rachunek Dominium lecz na rachunek kassy kamlaryinéy Znínakiéy, i od jednego konia do ciężkiego woza zaprzęzonego, ośm srebrnych fenigów i za jednego tym podobnego konia do lekkiego woza zaprzęzonego, sześć srebrnych fenigów pobieranych byđź ma.

To podajemy do wiadomości publiczności i właściwym Władzom.

Bydgoszcz, d. 29. Kwietnia 1824. W. II.

Öffentlicher Anzeiger Dodatek publiczny

34

do

N^{ro.} 20.N^{ro.} 20.

Bekanntmachung der Königl. Regierung. Obwieszczenie Król. Regencyi.

2575 Februar II.

2575 z Lutego II.

Bekanntmachung.

Obwieszczenie.

Das bei der Stadt Gnesen liegende, ehemals emphyteutische Gut Welna, zu welchem nach der neuen Eintheilung

2 M.	156	□ R.	Hof u. Bau-
			stellen,
6	—	163	— Gärten,
155	—	151	— Acker,
12	—	171	— Wiesen,
25	—	171	— Hütung,
2	—	152	— Unland,

zusammen 217 M. 56 □ R. Land gehören, soll in seiner separirten Lage im Wege der Lizitation vererbpachtet, oder verkauft werden.

Für den Fall der Vererbpachtung beträgt der anschlagsmäßige Erbpachts-Kanon incl. Grundsteuer 93 Rthlr. das Minimum des Erbstands-Geldes, welches Gegenstand der Steigerung ist, 155 Rthlr.

Das mindeste Kaufgeld ist prinzipienmäßig auf 1550 Rthlr. berechnet.

Zur Lizitation ist ein Termin auf

den 26. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Regierungs-Konferenz-Hause angesetzt, zu welchem Erwerbslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß jeder Lizitant im

Folwark Welna przy mieście Gnieźnie położony, dawnieji emfiteutyyczny do którego podług nowego podziału

2 mrg.	156	□ p.	podwórza i miłośc
			zabudowanych,
6	-	163	- ogrodów,
155	-	163	- roli,
12	-	151	- łąk,
25	-	171	- pastwiska,
2	-	152	- nieużytecznego
			gruntu,

W ogóle 217 mrg. 56 □ p. roli należy, ma być w odseperowanem swém położeniu przez licytacją w dzierzwę wieczystą wypuszczony lub sprzedany.

Na przypadek wieczysto-wydzierżawienia wynosi anszłagowy kanon wieczysto-dzierżawny włącznie podatku gruntowego 93 tal., minimum zaś wkupnego, które przedmiotem jest licytacji, 155 tal. Najmniejsza summa kupna obrachowana jest według principiów na tal. 1550.

Do licytacji przeznaczony jest termin na dzień 26. Maja r. b. zrana o godzinie 10. w tutejszém domu Regencyinym sesyonalnym, na który ochotników nabycia z tém namienieniem wzywamy, że

Stellungstermin eine legale Kaution von 150 Rthlr. baar deponiren muß, und daß die Licitationsbedingungen in unserer Registratur und im Amte Gnesen eingesehen werden können.

Bromberg, den 23. April 1824. Abth. II.

każdy licytant w terminie licytacyjnym legalną kaucyą w summie tal. 150 w gotowiznie złożyć musi, i że warunki licytacyjne w Registraturze naszey i w Urzędzie Ekonomicznym Gniźnieńskim przezyrzane być mogą.

Bydgoszcz, d. 23. Kwietnia 1824. W. H.

P u b l i k a n d u m.

Gemäß hoher Verfügung vom 11. März d. J., No. 384, soll die Pustkowie Wüste, wegen Kanons = Rechte, auf drei Jahre, von Johanni ab, verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen, in dem zur Pacht = Licitacion anhier auf den 19. Mai d. J. Vormittags, anberaumten Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende den Zuschlag nach eingeholter höherer Genehmigung zu gewärtigen.

Die Pachtbedingungen können jederzeit in der hiesigen Amts = Registratur eingesehen werden.

Wielno, den 24. April 1824.

Königl. Preuss. Domainen = Amt Koronowo.

Da der am 1sten d. M. zur Verpachtung des Erbpachts = Vorwerks Woycin angestandene Licitations = Termin fruchtlos ausgefallen, so ist ein anderer dleserhalbiger Termin auf den 26sten d. M. früh 9 Uhr, hieselbst anberaumt worden.

Gonjawa, den 2ten Mai 1824.

Königl. Domainen = Amt Znin.

Gdy termin na dzień 1go m. b. do publicznego wydzierzawienia folwarku wieczysto = dzierzawnego w Woycinie wyznaczony, bez skutku upłynął, przeto został nowy termin na dzień 26. m. b. zrana o godzinie 9. tu wyznaczonym.

Gąsawa, dnia 2. Maia 1824.

Król. Urząd Ekonomiczny Znina.

Zur ein = eventualiter dreijährigen Verpachtung des Erbpachts = Vorwerks Mościszewo

Do jednorocznego ewentualnie trzyletniego wydzierzawienia folwarku wieczysto =

alias Welkenhoff hiesigen Amtes, im Wege des öffentlichen Meistgebots, steht Termin zum 5ten Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, hieselbst an. Pachtliebhaber können die Pachtbedingungen hier iederzeit einsehen.

Gonjawa, den 30sten April 1824.

Königl. Domainen-Amt Znin.

dzierzawnego Mościszewo alias Welkenhoff w Ekonomii tuteyszey położonego, drogą publicznę licytacji wyznaczonym został termin na dzień 31. Maja r. b. zrana o godzinie 9., ochotę dzierzawienia mający mogą warunki tu każdego czasu przejrzc.

Gąsawa, dnia 30. Kwietnia 1824.

Król. Urząd Ekonomiczny Znin.

Bekanntmachung.

Das im Inowraclawer Kreise, im Bromberger Regierungs-Departement, belegene Borswerk Czyste soll, da der bisherige Pächter desselben die übernommenen Pachtbedingungen nicht erfüllt hat, im Wege der Sequestration in dem auf den 19. Juni d. J., in unserm Geschäfts-Lokale, vor dem Landesrichts-Rath Springer anberaumten Termin, auf drei Jahre, nämlich: von Johannis d. J. bis dahin 1827, in Pausch und Bogen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlichhabern wird dieses mit der Auforderung bekannt gemacht, sich an diesem Tage zahlreich einzufinden.

Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg, den 12. April 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachung.

Es soll ein abgepändeter kupferner Graspen nebst dazu gehörigem kupfernen Kopf, innerer Schlange und Köhlflasche im Termine den 11. Juni d. J., im hiesigen Geschäfts-Lokale vor dem Herrn Landgerichts-Assistenten Kozielski, öffentlich an

Obwieszczenie.

Folwark Czyste, w Powiecie Inowrocławskim, Departamencie Regencyi Bydgoskięj położony, ma bydź z powodu, że dotychczasowy dzierzawca onego nie dopełnił przyiętym na siebie warunkom dzierzawnym, w drodze sekwestracji w terminie na dzień 19go Czerwca r. b. w naszym lokalu służbowym przed Ur. Sędzią Springer wyznaczonym na trzy lata, to jest od S. Jana r. b. do tegoż czasu 1827. roku ryczałtem publicznie naywięcęj dającemu w dzierzawę wypuszczony.

Chęć dzierzawienia mających uwiadomiamy o tém z tém wezwaniem, ażeby się na dniu pomienionym licznie zgromadzili.

Warunki dzierzawy można przejrzc każdego czasu w naszey Registraturze.

Bydgoszcz, dnia 12. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

W terminie dnia 11. Czerwca r. b. ma bydź w tuteyszym lokalu służbowym przed Ur. Kozielskim, zajęty garniec miedziany do palenta wodka wraz z miedzianą pokrywą, węzem cynowym i rurnicą publicznie naywięcęj dającemu za

den Meißbietenden gegen gleich baare Bezah-
lung in Courant verkauft werden.

Kaufwilligen wird solches mit der Auf-
forderung bekannt gemacht, sich an diesem
Tage zahlreich einzufinden.

Bromberg, den 22. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Das im Mogilner Kreise belegene, dem
Adam Siwiński zugehörige Schulzen-Gut
Bieslka, soll auf den Antrag des Depositorli
des unterzeichneten Gerichts, auf drei nach
einander folgende Jahre und zwar: von Jo-
hanni d. J. bis dahin 1827, öffentlich an
den Meißbietenden verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf
den 28. Mai d. J.,
vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-
Rath Jentsch, Morgens um 9 Uhr, hieselbst
angesezt, zu welchem Pachtlustige eingeladen
werden.

Die Pachtbedingungen können in unserer
Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 5. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Mandatarli der
Königl. Hauptbank zu Berlin, soll das im
Wagrowiecer Kreise belegene adliche Gut
Wodziebie Kościelne, auf drei nach einander
folgende Jahre und zwar: von Johanni 1824
bis dahin 1827, öffentlich an den Meißbies-
tenden verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf
den 28. Mai d. J.,
vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-
Assessor Schwürz, Morgens 9 Uhr, hieselbst
angesezt, und laden dazu Pachtlustige hier-
durch vor.

Die Pachtbedingungen können in unserer
Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 29. März 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

gotowiznę w kurancie sprzedanym, o
czém chęć kupienia mających z tém wez-
waniem nwiadomiamy, ażeby się na dniu
pomienionym licznie zgomadzili.

Bydgoszcz, dnia 22. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Sołectwo w Bieslinie w Powiecie Mo-
gilińskim położone, Adama Siwińskiego
własne, ma być na wniosek depozytu
podpisanego Sądu na trzy po sobie idące
lata, to jest od S. Jana b. r. aż do tegoż
czasu 1827 publicznie nawięcący dającymu
w dzierzwę wpuszczone.

Tym końcem wyznaczylismy termin
na dzień 28. Maja r. b.

zrana o godzinie 9. przed Deputowanym
Sędzią Ziemiańskim W. Jentsch, w sali
naszey, na który chęć dzierzawienia mają-
cych zapozrywamy.

Warunki dzierzawy mogą być w Re-
gistraturze naszey przeyrzane.

Gnieźno, dnia 5. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Na wniosek Mandataryusza Król. Ban-
ku głównego w Berlinie, ma być w
szlachecka Podlesie kościelne w Powiecie
Wagrowieckim położona, na trzy po sobie
idące lata to jest od S. Jana r. b. aż do
tegoż czasu 1827 publicznie nawięcący da-
jącemu wydzierzawiona.

Tym końcem wyznaczylismy termin
na dzień 28. Maja r. b.

zrana o godzinie 9. w sali naszey przed
Deputowanym Ur. Schwürz Assessorem,
na który chęć dzierzawienia mających ni-
nieyszm wzywamy.

Warunki dzierzawy mogą być w Re-
gistraturze naszey przeyrzane.

Gnieźno, dnia 29go Marca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Magistrats zu Wöngrowiec werden im Termine den 29 Juni d. J., Morgens um 9 Uhr, folgende in der Stadt Wöngrowiec belegene Baupläze, welche die Eigentümer, der ergangenen Aufforderungen ohneachtet, nicht bebauen, namentlich:

- a) der Bauplaz Nro. 7. am Markte, den Dnufrius Heftschen Erben gehörig, 38 Ellen breit, und 300 Ellen lang, auf 200 Rthlr. gewürdigt,
- b) der Bauplaz Nro. 40 am Markte, dem ehemaligen Justiz-Aktuaribus Achterberg gehörig, 22 Ellen breit, 300 Ellen lang, auf 100 Rthlr. abgeschätzt,
- c) der Bauplaz Nro. 41. ebenfalls am Markte, und dem ehemaligen Justiz-Aktuaribus Achterberg gehörig, 18 Ellen breit, 217 Ellen lang, auf 80 Rthlr. gewürdigt,
- d) der Bauplaz Nro. 55. ebenfalls am Markte, dem Martin Ferdinand Neumann gehörig, 18 Ellen breit, 62 Ellen lang, auf 40 Rthlr. gewürdigt,
- e) der Bauplaz Nro. 42. am Markte, dem Bürger Franz Schmidt aus Exin gehörig, 34½ Ellen breit, 300 Ellen lang, auf 230 Rthlr. abgeschätzt,
- f) der Bauplaz Nro. 98. in der Gnesener Straße, den Dnufrius Heftschen Erben gehörig, 29 Ellen breit, 52½ Ellen lang, auf 20 Rthlr. gewürdigt,
- g) der Bauplaz Nro. 120., ebenfalls in der Gnesener Straße, 23 Ellen breit, 59½ Ellen lang, den Dnufrius Heftschen Erben gehörig, und auf 20 Rthlr. abgeschätzt,

durch den Herrn Land-Beicht-Assessor v. Potrykowski hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Besigfähige Käufer werden hierzu mit der Nachricht vorgeladen, daß die Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Gnesen, den 20. März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyjny.

Na wniosek Magistratu w Wöngrowcu sprzedana będą w terminie dnia 29. Czerwca r. b. zrana o godzinie 9. przed Assesorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Potrykowskim w sali Sądu tutejszego wyznaczonym, drogą publicznej licy acyli place w mieście Wöngrowcu położone, a które przez właścicieli, pomimo wydanego do nich wezwania nie są zabudowane, iako to:

- a) plac przy rynku pod Nrem. 7 sukcesorów Onufrego Hefta własny 38 łokci szeroki a 300 łokci długi na 200 tal. oszacowany,
- b) plac przy rynku Nro. 40 byłego Aktuaryusza Achterberga własny 22 łokci szeroki a 300 łokci długi na 100 tal. oszacowany,
- c) plac Nro. 41. także przy rynku leżący byłego Aktuaryusza Achterberga własny 18 łokci szeroki a 217 łokci długi na 80 tal. oszacowany,
- d) plac pod Nro. 55. także przy rynku położony Marcina Ferdynanda Neumann własny 18 łokci szeroki a 62 długi na 40 tal. oszacowany,
- e) plac przy rynku pod Nro. 42. obywatela Szmyta z Kcyni własny 34½ łokci szeroki 300 łokci długi na 230 tal. oszacowany,
- f) plac Nro. 98. przy ulicy Gnieźnińskiej leżący, sukcesorów Onufrego Hefta własny, 29 łokci szeroki a 52½ łokci długi na 20 tal. oszacowany.
- g) plac Nro. 120. także przy Gnieźnińskiej ulicy leżący 23 łokcie szeroki a 59½ długi sukcesorów Onufrego Hefta własny na 20 tal. oceniony,

na który posiadania zdłność mających z tém zawiadomieniem zapozrywamy, iż warunki sprzedania w Registraturze naszej przeyrzane bydź mogą.

Gnieźno, dnia 20go Marca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es soll das im Gnesener Kreisse belegene Gut Grzybowo Wodki, auf den Antrag der Real-Gläubiger, auf drei nach einander folgende Jahre, von Johann d. J. bis dahin 1827, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 19. Juni d. J., vor dem Deputirten, Landgerichts-Assessor Herrn v. Potrykowski, Morgens um 9 Uhr, hieselbst anberaumt, und laden Pachtlustige vor, sich in demselben in unserem Parzellen-Zimmer persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und kann der Meistbietende und Kautionsfähige gewärtig sein, daß ihm die Pacht zugeschlagen werden wird.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 22. März 1824.

Rönlgl. Preuß. Land-Gericht.

Bekanntmachung.

Es sollen die zur Krallschen Liquidations-Masse gehörigen, im Wogrowicer Kreisse belegenen Güter Koldrab und Kopice, dem Antrage der Real-Gläubiger zufolge, auf drei nach einander folgende Jahre, nämlich: von Johann 1824 bis dahin 1827, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 23. Juni d. J., Nachmittags um 3 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Lehmann, anberaumt, und laden Pachtlustige ein, sich in demselben auf unserm Parzellen-Zimmer persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und kann der Meistbietende und Kautionsfähige gewärtig sein, daß ihm die Pacht zugeschlagen werden wird.

Obwieszczenie.

Wieś Grzybowo Wodki w Powiecie Gnieźnieńskim położona, ma być na wnioszek realnych wierzycieli na trzy po sobie następujące lata od St. Jana r. b. do tegoż czasu 1827 naywyżey podaiącemu drogą publicznę licytacyi w dzierzawę wypuszczoną.

Termin licytacyiny wyznaczony jest na dzień 19go Czerwca r. b. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Potrykowskim w sali Sądu tutejszego, na który chęć mających dzierzawienia ninieyszém wzywamy, aby się na tym terminie osobście lub przez pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego stawili, naywyżey podaiący zaś i kaucyą stawić mogący spodziewać się może, iż mu dzierzawa przybitą będzie.

Warunki zadzierzawienia w Registraturze naszey przeyrzane być mogą.

Gnieźno, dnia 22. Marca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Dobra Koldrab i Kopice w Powiecie Wągrowieckim leżące, a do massy likwidacyinē niegdę Kralla należące, mają być wskutek wniosku realnych wierzycieli na trzy po sobie następujące lata od St. Jana 1824 aż do tegoż czasu 1827 drogą publicznę licytacyi naywyżey podaiącemu w dzierzawę wypuszczone.

Tym końcem wyznaczony jest termin licytacyiny na dzień 23. Czerwca r. b. po południu o godzinie 3 przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim W. Lehmann w sali sądowey, na który chęć mających dzierzawienia wzywamy, aby się albo osobście, lub przez pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego stawili. Pluskyciant kaucyą złożyć mogący spodziewać się może, iż mu dzierzawa przysądzoną zostanie.

Die Pachtbedingungen können in unserer
Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 5. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit im
Mogiliner Kreise, im Dorfe Dombrowo sub.
Nr. 7. belegene, den Daniel Fleßschen Ehe-
leuten zugehörige Erbzinsgut, nebst An-
und Zubehör, welches nach der gerichtlichen
Taxe auf 372. Mthlr. 15. sgr. gewürdigt
worden ist, soll auf den Antrag eines Gläu-
bigers Schulden halber öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf den
14ten Juli d. J. vor dem Deputirten, Herrn
Landgerichts-Rath Jentsch, Morgens um 9
Uhr, allhier angesetzt, und laden Kaufstücker
zu selbigen hierdurch ein.

Die Taxe kann in unserer Registratur
eingesehen werden.

Gnesen, den 29sten März 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Die oblichen Güter Carbia und Podlesie
im Wongrowiecer Kreise belegen, sollen
auf den Antrag eines Gläubigers anderweitig
auf drei Jahre, nämlich von Johanni
1824 bis dahin 1827, verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf

den 25. Juni d. J.,

Mittags um 3 Uhr, vor dem Deputirten,
Herrn Landgerichts-Rath Jekel hieselbst, in
unserem Sitzungssaale anberaumt, und las-
sen den Pachtstücker ein, sich im gedachten Ter-
mine einzufinden, ihre Qualifikation darzu-
thun, und den Zuschlag für das Meistgebot zu
gewärtigen. Die Pachtbedingungen können in
unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 9. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Warnki dzierzawienia w Registratu-
rze naszey przyrzane bydź mogą.

Gniezno, dnia 5. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemianski.

Patent subhastacyiny.

Gospodarstwo czynszowne pod iury-
dycją naszą w wsi Dąbrowie Powiecie
Mogilinskim pod liczbą 7 położone, mał-
żonkom Fließów własne, wraz z przyle-
głościami, która według sądowey taxy na
372 talarów 15 sgr. oszacowanem iest, na
wniosek wierzyciela z powodu długu dro-
gą publicznę licytacyi naywyżey podają-
cemu sprzedanem bydź ma.

Tym końcem wyznaczylismy termin
na dzień 14. Lipca r. b. zrana o godzi-
nie 9. przed Deputowanym Sędzią naszym
Ziemianskim W. Jentsch w sali posiedzenia
Sądu naszego, na który chęć mających na-
bycia tegoż gospodarstwa ninieyszem za-
pozywamy.

Taxa tegoż gospodarstwa w Registra-
turze naszey przyrzana bydź może.

Gniezno, dnia 29. Marca 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemianski.

Obwieszczenie.

Dobra szlacheckie Sarbia i Podlesie w
Powiecie Wagrowieckim położone, mają
bydź na domaganie się wierzyciela real-
nego na trzy lata od S. Jana r. b. aż do
tegoż czasu 1827 w dzierzwę wypuszczo-
ne. Termin licytacyi wyznaczony iest na
dzień 25. Czerwca r. b. zrana o godzi-
nie 3. przed Deputowanym Sędzią Zie-
mianskim Jekel w sali Sądu tuteyszego,
na który chęć mających dzierzawienia za-
pozywamy, w którym naywyżey podający
i kwalifikacyą posiadający przybicia pe-
wnym bydź ma.

Warunki zaś zadzierzawienia w Regi-
straturze naszey przyrzane bydź mogą.

Gniezno, dnia 19. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemianski.

Bekanntmachung.

Es soll das adliche den v. Rokossowski-
schen Erben gehörige, im Gnesener Kreise be-
legene, adliche Gut Skiereszewo mit Zubehör
auf den Antrag einiger Realgläubiger, auf
drei nach einander folgende Jahre, von Jo-
hanni 1824 bis dahin 1827, öffentlich an
der Meistbietenden verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf
den 25. Juni d. J.,

Nachmittags um 3 Uhr, vor dem Deputir-
ten, Herrn Landgerichts-Rath Lehmann, anbe-
raunt und laden Pachtlustige ein, sich in die-
sem Termine auf unserm Partelen-Zimmer
persönlich oder durch gesetzlich legitimirte
Bevollmächtigte einzufinden. Die Pachtbedin-
gen können in unserer Registratur eingesehen
werden.

Gnesen, den 12. April 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlass des Zimmergefelten
Ignaz Barthard gehörige, in der neuen Ko-
lonie zu Groß Wilczak belegen, südlich an
den Kanale, nördlich an die große Gynskowker
Wiese grenzende, gegen Osten und Westen
mit Marquit-Hügeln versehene, aus drei
Morgen bestehende Erbpachtz = Grundstück,
worauf ein jährlicher Canon von 9 Rthlr.
habet, so wie das auf demselben erbaute
Wohnhaus, soll im Termine

den 8. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hier in unserer Gerichts-
stube an den Meistbietenden, gegen Sicherheits-
Nachweisung, öffentlich verpachtet werden,
wozu wir die resp. Pachtlustigen hierdurch
mit dem Beme ten einladen, daß die Bedin-
gungen im Termine bekannt gemacht werden
sollen.

Bromberg, den 8. März 1824.

Königl. Preuss. Friedens-Gericht.

Obwieszczenie.

Wieś szlachscka Skiereszewo z przyle-
głościami, w Powiecie Gnieźnińskim po-
łożona, sukcesorów Rokossowskich wła-
sna, ma bydź na domaganie się kilku re-
alnych wierzycieli, na trzy po sobie na-
stępujące lata od St. Jana 1824 aż do te-
goż czasu 1827 drogą publiczney licytacji
w dzierzawę wypuszczoną. Tym końcem
wyznaczony jest termin licytacji na
dzień 25. Czerwca r. b. o godzinie 3.
po południu przed Deputowanym Sędzią
Ziemiańskim Lehmann, na który chcę
mających dzierzawienia zapozywamy, aby
się w sali Sądu tuteyszego osobiście lub
przez pełnomocnika prawnie do tego upo-
ważnionego stawili. Warunki dzierzawie-
nia w Registraturze naszey przeyrzane
bydź mogą.

Gnieźno, dnia 12. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Nieruchomość erbpachtowa do pozosta-
łości ciacielczyka Ignacego Barthard nale-
żąca, w nowey kolonii w Wilczaku poło-
żona, która z strony południowey z kana-
łem, z strony północney z dużą łaką do
Czyszkwki należącą graniczy, ku wscho-
dowi i zachodowi zaś okopcowaną jest,
składająca się z trzech mórg roli, z któ-
rych czynsz roczny 9 tal. opłaca się, nie
mniéy i tamże położony dom w terminie
dnia 28. Maia o godzinia 9. zrana tu w
izbie naszey Sądowey publicznie naywię-
cý daćcemu, który bezpieczeństwo odpo-
wiedzialności okazać może, w dzierzawę
wypuszczone bydź maia; na których ochotę
mających z tym nadmienieniem wzywamy,
iz w terminie powyższym warunki ogłoszone
zostaną.

Bydgoszcz, dnia 8go Marca 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Es soll das dem v. Piechowski zugehörige, im Schubin'er Kreise belegene, Gut Działotłott mit Zubehör auf drei nach einander folgende Jahre, von Johann d. J. ab, im Termine

des 29. Mai d. J.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer, im hiesigen Landgerichts Lokale öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zahlungsfähige Pachtliebhaber werden eingeladen in diesem Termine persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote zu verlaublichen.

Die Pachtbedingungen können jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg, den 22. April 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

P u b l i k a n d u m.

Auf höheren Befehl, sollen die zum hiesigen aufgehobenen Franziskaner Kloster zugehörig gewesen, und jetzt dem hiesigen Schullonds überwiefsenen, auf der Bromberger Vorstadt belegenen zwei Gärten vererbpachtet werden. Wir haben zu diesem Behuf einen Lizitations-Termin auf den 22. d. M., Vormittags um 9 Uhr, in dem hiesigen Registrars-Zimmer anberaumt, und laden Erbpachtelustige hiermit ein, sich am bemeldeten Tage und Stunde einzufinden, ihre Gebote zu verlaublichen, und hat der Meistbietende unter Vorbehalt höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Die Vererbpachtbedingungen können jederzeit im hiesigen Polizei-Bureau eingesehen werden.

Knowraclaw, den 1. Mai 1824.

D e r M a g i s t r a t.

Es sollen zu dem hiesigen Festungs-Bau pro 1824, 4500 Quart Theer à 90 Quart in Tonnen von beliebigen Inhalt exklusive Lastage an den Mindestfordernden im Wege der Submission ausgegeben werden. Der Theer muß rein und ohne Beimischung von Wasser oder Sand geliefert werden. Die Eingaben werden postfrei an die unterzeichnete Bau-Kommission eingereicht, und die Eröffnung derselben auf den 25. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause festgesetzt. Die Ablieferung geschieht spätestens innerhalb 4 Wochen nach dem Termine gegen baare Bezahlung.

Ehorn, den 6. Mai 1824.

Königl. Festungs-Bau-Kommission.

A u k t i o n.

Dem mir von dem hiesigen Königl. Hochlöblichen Landgericht gewordenen Auftrage zufolge, werde ich im Termine

den 24. Mai d. J.,

Obwieszczenie.

Należące do Ur. Piechowskiego dobra Białobłott z przyległościami, w Powiecie Szubińskim położone, mają być na trzy po sobie idące lata od Sgo Jana r. b. począwszy, w terminie dnia 29. Maja r. b. przed Ur. Springer Sędzią w lokalu tutejszego Sądu Ziemiańskiego publicznie nawiętey dającemu w dzierzwę wypuszczono.

Wzywamy przeto zdolnych do zapłaty chęć dzierżawienia mających, ażeby w terminie tym osobiście lub przez pełnomocników staneli i swe oferty ogłosili.

Warunki dzierżawne mogą każdego czasu w naszej Registraturze być przyrzane.

Bydgoszcz, dnia 22. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

A n k c y a.

Wskutek zlecenia Przeswiętnego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego, będą w terminie dnia 24. Maja r. b. zrana o godzinie 9. w mynie Zrazim pod Wagrow-

um 9 Uhr Morgens, im Dorfe Traczin bei
Wengrowiec, Kühe, Kälber, Schaaf, Schweine,
eine Scheffel Ernte und 5 Körbe mit Vie-
nen gegen gleich baare Bezahlung verkaufen,
wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ouesen, den 2. Mai 1824.

Wend t,
Landgerichts Registratur-Gehülfe.

Wenn in dem am 21. d. M. zur öffent-
lichen Verpachtung, des unter landschaftlicher
Sequestration stehenden, im Landrätlich Wir-
tlicher Kreise belegenen ablichen Guts Kar-
nowke, angestandenen Termin, kein annehm-
liches Gebot geschehen, so wird hierzu ein
nochmaliger Termin auf

den 29. Mai d. J.,

im Lokale der Königl. Hochlöbl. Landschafts-
Direktion zu Bromberg angesetzt.

Jeder Pachtlustige hat alsdann zuvor
eine Kaution von 300 Rthlr. baar oder 400
Rthlr. in gültigen Staatspapieren zu Händen
des Kommissarii zu deponiren.

Gumnowice, den 28. April 1824.

Die Sequestrations-Kommission.

Die zu der unter landschaftlicher Se-
questration stehenden Herrschaft Behle, im
Ezarnikauer Kreise belegene Dorfwerker Ezar-
nikau Hammer, Radoszin und Puszig, sollen
von Johanni d. J. ab, einzeln, im Wege
öffentlicher Lizitation, auf drei Jahre ver-
pachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind täglich auf
dem Wirtschaftsamte in Behle einzusehen,
und steht ein Lizitations-Termin zur Ver-
pachtung der einzelnen Dorwerker auf

den 20. Mai d. J.,

in Behle an.

Der Meistbietende hat den Zuschlag,
nach erfolgter Genehmigung der Hochlöbli-
chen Landschafts-Direktion zu Schneidemühl,
zu gewärtigen. Jeder Lizitant wird zur
Deckung des Gebots, für jedes einzelne

cern krowy, cieleta, swinie, owce, iedne
klacz i 5 kuszek pszczoł, publicznie za
gotową zaraz zapłatę sprzedawał, oczem
chęć kupienia mających zawiadomiam.

Gnieszno, dnia 2go Maia 1824.

Wend t,
Pomocnik Registratury Sądu Ziem.

Gdy w dniu 21. b. m. na publiczny
licytacyi do zadzierzawienia stojący wsi
Karnowko w Powiecie Wyrzyskim pomy-
ślne podanie summy nie odpowiadało, zo-
stał powtórny termin na

dzień 29 Maia r. b.

w Bydgoszczy w Dyrekcyi Landszaftowey
wyznaczonym.

Każdy z licytantów winien w gotowi-
źnie do rąk kommissarza 500 tal. lub w
obligacyi rządowey 400 tal. złożyć.

Gumnowice, d. 28. Kwietnia 1824.

Kommissya Sekwestracyna.

Folwarki Hammer Czarnkowski, Rado-
szyn i Putzig do stojący pod sekwestracją
Landszaftową majątności Biata należące,
w Powiecie Czarnkowskim położone, mają
bydź od Sgo Jana r. b. począwszy, przez
licytacyą publiczną na trzy lata w dzie-
rzawę wypuszczone.

Warunki dzierzawne przezyrzeć można
co dziennie u Urzędu gospodarskiego w
Biata i przeznaczony jest termin licyta-
cyiny do wydzierzawienia pojedynczych
folwarków

na dzień 20. Maia r. b.

w Biata.

Naywyżey podaiący oczekiwac może
przybicia po nastapieniem zatwierdzeniu
Direkcyi Landszaftowey Pilskiéy. Každý
licytant złożyć musí na zapewnienie licy-

Vorkauf, im Licitations-Termin die Summe von 200 Rthlr. baar, oder in Staatspapieren nach dem Cours deponiren.

Strzelsk bei Chodziesen, den 1. Mai 1824.

Der Westpreussische Landschafts-Deputirte

v. Zacha.

tum swego za każdy pojedynczy folwark w terminie licytacyjnym kaucją talarów trzysta w gotowiznie lub w papierach królowych podług kursu.

Strzelce przy Chodzieżu, d. 1. Maja 1824.

Deputowany kredytu Ziemiańskiego

Zachodnio-Pruskiego

de Zacha.

V e r p a c h t u n g.

Das im Inowraclawer Kreise belegene, unter Landschaftlicher Sequestration stehende, abliche Gut Kuszczykowo, soll von Johannis 1824 bis dahin 1827 ab, im Königl. Friedensgerichts-Hause zu Inowraclaw meistbietend verpachtet werden.

Es ist hiezu von dem Unterzeichneten ein Termin zum 31sten Mai d. J., im vorgebachten Geschäfts-Lokale anberaumt, und werden die Pachteliebhaber hierdurch und mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die zu erlegenden Licitations-Kaution 350 Rthlr. in baar, oder 400 Rthlr. in Westpreuß. Pfandbriefen nebst Zins- & Coupons bestehend, angenommen werden wird.

Jannoczin bei Kruschwitz, den 10ten April 1824.

Die Sequestrations-Kommission von Kuszczykowo.

Bleickl.

V e r k a u f m a c h u n g.

Durch die mit den 1sten Mai d. J., eintretende Postverlegung veranlaßt, bin ich gesonnen, meine hieselbst belegenen Grundstücke, bestehend:

- 1) in einer Ackerwirtschaft von 11 Jufen kulmisch, mit völlig bestellter Aussaat und dem benöthigten Inventarium;
- 2) den dazu gehörenden Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, wobei noch bemerkt wird, daß das Wohnhaus sich besonders zur Aufnahme von Reisenden an der hier durchgehenden Kreuz-Straße eignet;
- 3) einem Kruggrundstück, welches bis jetzt 100 Rthlr. jährliche Pacht getragen hat, und endlich
- 4) in 5 Familienhäusern, welche zum Betriebe der Wirtschaft nöthig sind;

von Johanni d. J. ab, aus freier Hand entweder zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verzeitpachten.

Die diesfälligen Verkaufs und Pachtbedingungen können sowohl hier, als auch bei den Herrn Stadtrath Weispflog in Bromberg und Apotheker Herrn Lazarowicz in Schwes, eingesehen werden, und ich bitte daher hierauf Respektirende ergebenst, sich von der vorthellhaften Lage der gedachten Grundstücke zu überzeugen, und hiernächst mit dem Unterzeichneten dieserhalb in nähere Behandlung treten zu wollen.

Dsche, den 20sten April 1824.

Der Post-Kommissarius Franck.

Ein Wirtschaftsbearbeiter, der auch schon Landschaftlicher Sequester gewesen, mit guten Attesten versehen und der deutschen

Powny Ekonomista Louis Stempel, który już Landszastowym Król. Pruskim sekwestratorem był, atestami mającemi

und polnischen Sprache mächtig ist, so wie die Veredelung der Schaafsheerden, die Baukunst sowohl von den neuesten Brenneret, Brau, und Ackerwirthschaft, Maschinen, Ingelchen auch von Gebäuden, völlig gründlich kennt, wünscht auf großen herrschaftlichen Gütern ein Unterkommen.

Zu erfragen ist derselbe in der Stadt Lobzens sub Nro. 209, wohin man sich mit franko Briefen an ihn wenden kann.

Lobzens, den 17. April 1824.

Das Königl. Handels-Ministerium hat dem Kaufmann Harlan und dem Maschinbauer Queva zu Berlin ein, vom 12. März d. J. an, auf fünf nacheinander folgende Jahre und für den ganzen Umfang der Monarchie gültiges Patent über das ausschließliche Recht:

eine Mahlmühle mit Walzen und Unterlage, jedoch bloß nach der, von ihnen angegebenen, bisher noch nicht bekannten Verbindung und Einrichtung der mahlen den Oberflächen, auszuführen, erteilt, welches den bestehenden Verordnungen gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.
Berlin, den 12. April 1824.

W. Harlan, Kaufmann.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl von fertigen Särgen, in verschiedener Größe und Form, zu den möglichst billigsten Preisen. Die Niederlage ist in der Thorner Straße Nro. 254 bei

Du andt, Tischlermeister.

Juwelen und Perlen

kauft und bezahlt mit dem angemessensten Werthe ein durchreisender Juweller, welcher sich vier Tage hier aufzuhalten gedenkt. Zu erfragen bei dem Gastwirth Herrn Moritz, auf Nro. 2.

Bromberg, den 14. Mai 1824.

golin. Von dem Erbpachts Vorwerk Mink-
kowo. Von der Wassermühle zu Mielencinek.
Von dem Mühlengrundstück zu Pawlowke.
Von der Wassermühle zu Brondy. Von den
Grundstücken des Peter Jahnke und Christian
Brunk.

Eigenthümliche Grundstücke in den
adlichen Gütern Schubin-
er Kreises.

Von dem Erbpachts Gut Bialoblott.
Von der Mühle zu Chabelin. Vom Kaliska
Frage. Von dem Grundstück des Freischul-
zen Niemer in Neudorf Nro. 1. Von dem
der Wittwe Belz in Kowalewo Nro. 1.

Eigenthümliche Grundstücke in den
adlichen Gütern Inowraclawschen
Kreises.

Von dem auf dem Parchanier Bruche
zum Gute Kleparn gehörigen Grundstücke des
Franz Seidel. Von dem Grundstück des
Christian Schilling in Kojewer Altendorf.

Bromberg, den 5. April 1824.

Königl. Preuss. Land-Gericht.

dzierzawnego folwarku Minikowa. Młyn-
wodnego w Myslencinku. Młynarskiego
posiadła w Pawłewku Wodnego młyn-
w Prądach. Posiadeł Piotra Jahnke i Kry-
stjana Branka.

Z dziedzicznych posiadłości w Do-
brach szlacheckich Powiatu
Szubińskiego.

Wieczysto-dzierzawnego folwarku Bia-
łobłott. Młyn w Chabelinie. Karczmy
Kaliska. Posiadła okupnego szoltyśa Rie-
mera w Nowej wsi pod Nro. 1. Posiadła
wdowy Belz w Kowalewie pod Nro. 1.

Z dzierzawnych posiadłości w Do-
brach szlacheckich Powiatu
Inowraclawskiego.

Posiadłości Franciszka Seydla na Pa-
rchanśkim Bagnie do dóbr Klepar należą-
cący. Posiadłości Krystjana Schillinga w
starzej wsi Roiewskiej.

Bydgoszcz, dnia 5. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Obwieszczenie.

Es werden alle diejenigen unbekanntem Gläubiger, welche an die Kasse des 2ten Bataillons (Brombergischen) 4ten Landwehr-Regiments und dessen Eskadron in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Dezember v. J. für Lieferungen großer und kleiner Monstrationsstücke, oder aus einem sonstigen andern

Zapozycują się niniejszemu wszyscy nieznanymi wierzyciele, którzy do kaszy Batalionu 2go (Bydgoskiego) 14go Półku obrony krajowej i Szwadronu onego z czasu od dnia 1go Stycznia aż do ostatniego Grudnia r. z. za odstawiłone wielkie i małe munderunki, lub téż z innego

Gründe Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1. Jult d. J. vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg im hiesigen Landgerichtstokale anbe- raumten Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, zu welchen die hiesigen Justiz- Kommissarien Schulz, Schöpfe, Rafalski und Landgerichtsrath Briz vorgeschlagen wer- den, zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die gedachte Kasse anzudeuten und nachzuwei- sen, widrigenfalls sie ihres Anspruchs an diese Kasse für verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Bromberg, den 23. Februar 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

zrodła pretensyo mieć mniemają, ażeby w terminie na dzień 1. Lipca r. b. przed Ur. Dannenberg Sędzią, w lokalu podpi- sanego Sądu wyznaczonym osobiscie lub przez pełnomocników, na których tutej- szych Kommissarzy sprawiedliwości Szulca, Szepke, Rafalski i Sędziego Ziemiańskiego Brixa przedstawiamy, stawili się i swe pretensyo do rzeczony kassy podali i udowodnili, gdyż wrzcie przeciwnym za utra- cających swe prawo do téż kassy uznani i tylko do osoby tego wskazani zostaną, z którym kontrakt zawarli.

Bydgoszcz, dnia 23go Lutego 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

B e f a n n t m a c h u n g.

Zum Verkauf der aus der Oberförsterei Konfowarsk an den Drape Fluß angefahrenen 600 Klaftern Eichen und Birken, und 3000 Klaftern Kiefern Brennholz, wird gemäß hoher Regierungs-Verfügung vom 22. April d. J. ein nochmaliger Lizitations- Termin auf den 16. Junt d. J. in der Dienstwohnung zu Rozanno angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei Erreichung oder Uebersteigung der Taxe der Kauf-Kontrakt sogleich unter dem Vorbehalt höherer Genehmigung abgeschlossen werden soll, wobei jedoch ein Viertel des Kaufgeldes gleich baar erlegt und für den Rest- Betrag gehörige Sicherheit geleistet werden muß.

Bromberg den 20. Mai 1824.

Königl. Preuß. Forst-Inspektion.

Königliche Stammschäfererei.

Auf den Wunsch Sr. Erzellenz des Königl. wirklichen geheimen Rathes und Ober-Präsidenten, Herrn v. Zerbont di Eposetti, geschlehet ein meistbietender Verkauf der zu ent- äußernden Thiere, in diesem Jahre zu Posen den 25ten und 26ten Juni, Donnerstags um 10 Uhr.

Es werden daselbst 30 — 40 junge Widder von den achten Merino Racen der Malmalfons, Monceys, Rambouillets, welche sich in den Königlichen Stammschäfereien befinden, in und mit der Wolle verkauft; sie sind durch in den Hörnern eingebrannte Runsmern bezeichnet, und können vom 23. Juni an, täglich gesehen werden.

Desgleichen sollen am 26. Juni 50 bis 60 tabelloser Race Mutterschaafe ebens falls verkauft werden.

(gez.) E h a e r.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Folge höherer Bestimmung, sollen die in den hiesigen Königlichen Direktions Gebäuden vorhandenen zwei Remisen, Behufs der Aufbewahrung von Kaufmannswaaren den 7ten Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, auf der hiesigen Magistratsstube öffentlich auf ein Jahr vermie tet werden.

Es werden Pachtlustige eingeladen, sich zahlreich einzufinden und ihre Pacht-Ge bote zu offeriren.

Die Bedingungen können jederzeit hier eingesehen werden.

Gordon, den 18. Mai 1824.

D e r M a g i s t r a t.

Bekanntmachung.

Es sollen die dem Groß-Bürger Franz Schmidt zu Eryn gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus in der Stadt Eryn Nro. 11 nebst Brau- und Brandhaus,
- 2) ein Krug,
- 3) ein Vorwerk in der Stadt Eryn nebst Mühle,
- 4) das Vorwerk Wybartowo daselbst, im Termine

den 10. Juni d. J., vor dem Herrn Landgerichts-Rath Dannenberg, im Orte Eryn, an den Weißbletenden,

Obwieszczenie.

Nieruchomości do obywatela Franciszka Szmitta w Kcyni należące, jako to:

- 1) Domostwo w mieście Kcyni pod liczbą 11 wraz z browarem i gorzalnją,
- 2) karczma,
- 3) folwark w mieście Kcyni wraz z wiatrakiem,
- 4) folwark Wydartowo tamże położony, małą bydź w terminie

dnia 10go Czerwca r. b. przed Ur. Dannenberg Sędzią na miejscu w Kcyni naywięcący dalacemu a w prawdzie

(41 *)

und zwar jedes Grundstück einzeln auf ein Jahr von Johanni d. J. ab, öffentlich verpachtet werden.

Pachtleshabern wird dieser Termin mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die diesfälligen Pachtbedingungen in dem Lizitations-Termine vorgelegt, auch sonst in unserer Registratur eingesehen werden können.

Bromberg, den 22. April 1824.

Rönigl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Es soll das zur Kaufmann J. F. W. Köhlerschen Konkurs-Masse gehörige Mobiliare des Gemeinschuldners im Termine

den 14. Juni d. J.,

und die folgende Tage, vor dem Herrn Justiz-Kommissions-Rath Guderian, in dem Kaufmann Köhlerschen hier in der Friedrichsstraße belegenen Hause, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bromberg, den 29. April 1824.

Rönigl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Das im Wreschener Kreise belegene adeliche Gut Wszemborz nebst An- und Zubehör mit Ausschluß des Vorwerk Libobry und der Waldungen, soll auf den Antrag eines Realgläubigers auf drei nach einander folgende Jahre, und zwar: von Johanni 1824 bis dahin 1827, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf

den 21. Juni d. J.,

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Schwarz, in unserm Parteien-Zimmer anderaumt, und laden Pachtlustige und Kauionsfähige hierdurch vor.

każda nieruchomości z osobna na rok począwszy publicznie w dzierżawę wypuszczone.

Chęć dzierżawienia mających uwiadomiamy o tymże terminie z nadmienieniem, iż warunki dzierżawy w terminie licytacyjnym przedłożone będą, które oraz w naszym Registerze przejrzanemi być mogą.

Bydgoszcz, dnia 22. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Należące do masy konkursowej kupca J. F. W. Koehlera ruchomości pospolitego dłużnika, mają być w terminie dnia 14. Czerwca r. b. i dni następujących przed Ur. Guderianem, konsyliarzem Komisyyi sprawiedliwości, w domu kupca Koehlera tu przy ulicy Fryderyka stojącym publicznie najwięcej dającym za gotowiznę sprzedane.

Na tenże termin zapozywamy zdolnych do zapłaty chęć kupienia mających.

Bydgoszcz, dnia 29. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Wież szlachecka Wszemborz z przynależnościami w Powiecie Wreszyniejskim położona, ma być na domaganie się realnego wierzyciela na trzy po sobie następujące lata od Sgo Jana r. b. aż do tegoż czasu 1827. wyłącznie folwarku Libobry i Borow do niej należących, drogą licytacji w dzierżawę wypuszczoną. Termin licytacji wyznaczonym jest na

dzień 21. Czerwca r. b.

przed Deputowanym Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Schwürz w sali Sądu tu-teyszego, na który chęć mających dzierżawienia i kaucją stawić mogących, niniejszym zapozywamy.

Die Pachtbedingungen können in unserer
Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 6. Mai 1824.
Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Das im Wongrowiecer Kreise belegene,
dem Gutsbesitzer Albin von Bienkowski gehö-
rige Gut Smuszewo soll auf den Antrag
eines Gläubigers, auf drei nach einander fol-
gende Jahre, und zwar: von Johanni d. J.
bis dahin 1827, öffentlich an den Meistbie-
tenden verpachtet werden. Hierzu haben wir
einen Termin auf

den 25. Juni d. J.,

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-
rath v. Chelmicki, Morgens 9 Uhr, hieselbst ange-
setzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch vor-
geladen werden.

Die Pachtbedingungen können in unserer
Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 6. Mai 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachung.

Die bei der Frazimer Mühle, im Won-
growiecer Kreise gelegen, den Lubinskischen
Eheleuten gehörige Brücke so wie die Frei-
schleuse, soll durch den Mindestfordernden er-
baut werden. Zu diesem Behuf haben wir
einen Termin auf

den 16. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, hieselbst vor dem Deputir-
ten, Herrn Landgerichts Assessor von Potry-
kowski angesetzt, zu welchem wir Bauustige
hierdurch vorladen. Die Bau-Bedingungen kön-
nen in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 22. April 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des Guts Denszewo,
im Inowroclawer Kreise, steht ein neuer
Termin auf den 19. Juni d. J., Vor

Warnki wypuszczenia w Registratu-
rze naszey przeyrzane bydź mogą.

Gnieźno, dnia 6go Maia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie,

Wies Smuszewo w Powiecie Wongro-
wieckim leżąca, Ur. Albina Bienkowskiego
własna, z powodu domagania się wierzy-
ciela, na trzy po sobie następujące lata od
Sgo Jana r. b. aż do tegoż czasu 1827 dro-
gą licytacji w dzierzawę wypuszczoną
bydź ma. Tym końcem wyznaczony iest
termin na

dzień 25. Czerwca r. b.

zrana o godzinie 9. przed Deputowanym
Sędzią Ziemiańskim W. Chelmickim w
Sali Sądowej, na który chęć mających dzie-
rzawienia wzywamy.

Warunki dzierzawienia w Registratu-
rze naszey przeyrzane bydź mogą.

Gnieźno, dnia 6go Maia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Most przy młynie Zrazińskim w Po-
wiecie Wągrowieckim położony, małżon-
ków Lubinskich własny, tudzież upust
maią bydź sposobem entrepryzy przez nay-
mnięty żądającego budowanemi. Tym koń-
cem wyznaczylismy termin na

dzień 16. Czerwca r. b.

zrana o godzinie 9. przed Deputowanym
Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Potry-
kowskim, na który chęć mających budo-
wania ninieyszem zapozrywamy. Warunki
budowania zaś w Registraturze naszey
przeyrzanemi bydź mogą.

Gnieźno, dnia 22. Kwietnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Obwieszczenie.

Do wydzierzawienia wsi Ośnieszczewa
w Powiecie Inowroclawskim, nowy termin
na dzień 19. Czerwca o godzinie 12tey

mittags 11 Uhr, im Landschaftlichen Lokale hieselbst an.

Die Kaution beträgt 800 Rthlr. in fliegendem Gelde oder 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuld-scheinen nebst den Stich-Koupons.

Bromberg, den 15. Mai 1824.

Königl. Westpreussische Provinzial-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des adlichen Guts Tuczno, im Inowroclawer Kreise, pro 1824/27, steht ein neuer Lizitations-Termin den 16. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Landschafts-Lokale an.

Die Pacht-Kaution beträgt 800 Rthlr. baar oder 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuld-scheinen nebst den Stich-Koupons.

Bromberg, den 17. Mai 1824.

Königl. Westpreussische Provinzial-Landschafts-Direktion.

Nachstehende, sich unter landschaftlicher Sequestration befindende adliche Güter werden auf dem Wege des Meistgebotes für die Zeit von Johannis 1824 bis dahin 1827, verpachtet.

I. Im Landrätthlichen Inowroclawer Kreise:

1) Das adliche Gut Sobieszynie, am 21. Juni d. J. Die Kaution beträgt 600 Rthlr. baar, oder 800 Rthlr. in Staats-papieren oder Pfandbriefen nebst Stich-Koupons.

2. Das adliche Gut Piesiska, am 21. Juni d. J. ebenfalls. Die Kaution beträgt 300 Rthlr. baar, oder 375 Rthlr. in Staatspapieren oder Pfandbriefen nebst Stich-Koupons.

II. Im Landrätthl. Schenbtkner Kreise:

1) Das adliche Gut Zlotowo, dem verstorbenen Starosten v. Lochocki gehörig gewesen. Die Verpachtung geschieht am 22. Juni d. J. Die Kaution beträgt

przed południem w biorze Landszaftowym tuteyszym przeznaczają się.

Kaucya wynosi 800 tal. w pieniądzu lub 1000 tal. w fundbrifach albo w obli-gacyach skarbowych wraz z kuponami.

Bydgoszcz, dnia 15. Maja 1824.

Król. Zachodnio-Pruska Prowincyonalna Dyrekcyja Land-szaftowa.

Obwieszczenie.

Do wydzierżawienia wsi szlacheckiej Tuczna w Powiecie Inowroclawskim pro 1824/27 przeznaczony nowy termin na dzień 16. Czerwca r. b. o godzinie 10. przed południem w biorze Landszaftowym tuteyszym.

Kaucya dzierżawna w gotowiznie 800 tal. lub 1000 tal. w fundbrifach albo też w obli-gacyach skarbowych wraz z kuponami wynosi.

Bydgoszcz, dnia 17go Maja 1824.

Król. Zachodnio-Pruska Prowincyonalna Dyrekcyja Landszaftowa.

Następujące pod Landszaftową sekwe-stracyą zajęte dobra szlacheckie, drogą li-cytacyi od Sgo Jana 1824 aż do tegoż cza-su 1827. roku wydzierżawionemi być mają.

I. W Powiecie Inowroclawskim.

1) Dobra szlacheckie Sobieszynie dnia 21. Czerwca r. b., kaucya na 500 tal. w gotowiznie, lub 600 tal. w zaręczo-nych papierach krajowych, albo fund-brifach z należącemi do nich kuponami.

2) Dobra szlacheckie Piesiska, dnia 21. Czerwca r. b., kaucya na 300 tal. w gotowiznie, lub 375 tal. w zaręczo-nych papierach krajowych, albo fund-brifach z należącemi do nich kuponami.

II. W Powiecie Szubińskim.

1) Dobra szlacheckie Zlotowe, S. p. sta-roszcie Lochockiemu należące, wydzie-rżawienie nastąpi w dniu 22. Czerwca r. b., Kaucya wynosi 400 tal. w goto-

400 Rthlr. baar, oder 500 Rthlr. in Staatspapieren oder Pfandbriefen nebst Stich-Koupons.

2. Desgleichen das zum Dominio Barchn gehörende Gut Wolice, am 23. Juni d. J. Die Kaution beträgt 300 Rthlr. baar, oder 400 Rthlr. in Staatspapieren oder Pfandbriefen nebst Stich-Koupons.

Die Termine werden im Landschafts-Hause zu Bromberg an den bestimmten Tagen, Nachmittags 2 Uhr, abgehalten, und dann die Pachtbedingungen vorgelegt.

Die Verpachtungen geschehen unter Vorbehalt der Bestätigung der Königlichen Landschafts-Direktion, und wird Niemand zum Bieten gelassen, der die vollständige Kaution nicht zu deponiren im Stande ist.

Bromberg, den 24. Mai 1824.

Die Sequestrations-Kommission.

wiznie, lub 500 tal. w papierach krajowych zaręczonych, albo fandrificach z kuponami.

- 2) Dobra szlacheckie Wolice, dnia 23go Czerwca r. b., kaucya na 300 tal. w gotowiznie, lub 400 tal. w papierach krajowych zaręczonych, albo fandrificach z kuponami.

Termina licytacyjne w domu Landszaftowym w Bydgoszczy w dniach oznaczonych popołudniu o godzinie 2. odbywać się będą, gdzie oraz i warunki dzierzawne przedstawionemi zostaną.

Wydzierżawienia tych Dóbr nastąpią li pod zastrzeżeniem sobie zatwierzenia Król. Landszaftowój Dyrekcyi, a przypuszczanym bowiem do licytacyi tylko ten byđź może, który się okaże byđź zdolnym złożenia kaucyi.

Bydgoszcz, dnia 24go Maja 1824.

Landszaftowa Kommissya Sekwestracyjna.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachstehende Kämmerer-Grundstücke von Koronowo, als:

- 1) das Vorwerk Klotz,
- 2) die Wiese und das Land Marzonka,
- 3) dito dito dito Radecsko,
- 4) dito dito dito Dkollc,
- 5) die Vollenwiese, und
- 6) das Mark-Steud- und Einfahr-Geld,

sollen vom 1. Januar 1825 auf sechs nach einander folgende Jahre meißbletend verpachtet werden. Pachelustige werden dahero hierdurch aufgefordert, den 14. Juni d. J., sich in der hiesigen Magistatstube einzufinden, und haben selbige zu erwarten, daß nach erfolgter höherer Genehmigung der Zuschlag an sie erfolgen soll.

Koronowo, den 15. Mai 1824.

D e r M a g i s t r a t.

Bekanntmachung.

Die zu den, unter Landschaftlicher Sequestration stehenden Gütern Schubin gehörigen Mühlen, nämlich:

- a) die Wass- und Schneidemühle zu Schubin,
- b) die Wassermühle zu Jolusz,

Obwieszczenie.

Należące do Dóbr Szubińskich pod Sekwestracją Landszaftową stojących młyny, iako to:

- a) młyn wodny i Piła w Szubinie,
- b) młyn wodny w Joluszu,

sollen von Johannis 1824 bis dahin 1827,
 öffentlich jede besonders verpachtet werden.
 Der Licitations-Termin steht

den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Landschafst- = Lokale
 zu Bromberg an. Die Pachtbedingungen könn-
 en beim Sequestrations- = Kommissarius
 von Sadowski auf Stupy eingesehen und
 werden im Termine bekannt gemacht werden.
 Ein jeder Bietungslustige auf die Mühle zu
 Schubin, muß vorher eine Kaution von 100.
 Rthlr. baar oder 125 Rthlr. in Pfandbriefen,
 auf die Mühle Folusz hingegen 50 Rthlr.
 baar oder 75 Rthlr. in Pfandbriefen, zu
 Händen des Kommissarii deponiren.

Stupy, den 24. Mai 1824.

Ich mache in meinem und meiner Frau Namen dem Publico und besonders
 sämmtlichen Kaufleuten hiemit bekannt, daß ich diejenigen Waaren ohne Unterschied, welche
 von irgend Jemand und selbst aus meiner Familie ohne meine schriftliche Authorisation ent-
 nommen sind oder noch entnommen werden sollten, durchaus nicht bezahlen werde.

Starley bei Inowraclaw, den 2. April 1824.

Joseph v. Kościelski,
 Königlich- Kammerherr und Ritter.

Ein wohlherzogener Jüngling von 14 bis 15 Jahren, welcher in Schulkennntnissen
 und der Lateinischen Sprache bereits gute Fortschritte gemacht hat, auch etwas Polnisch
 spricht, findet eine Stelle als Lehrling, bei dem

Apotheker Jilling, in Bromberg.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in
 meiner Behausung, am Markte belegen, zur Aufnahme für Reisende, unter dem Namen „Gast-
 hof zum goldenen Löwen“ bequeme Lokale eingeräumt habe, prompte und billige Bewirthung
 zusichere und um geneigten Zuspruch bitte

Rafel, den 10. Mai 1824.

W. Bauer, Kaufmann.

Unterszeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl von fertigen Särgen, in verschied-
 ener Größe und Form, zu den möglichst billigsten Preisen. Die Niederlage ist Thorner
 Straße No. 254. bei

Quandt, Tischlermeister.

Beste Apfelsinen und Braunschweiger Cervelat-Wurst empfing wieder

E. E. Köhler.